

Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt Finanzakademie in Burundi

Gute Zusammenarbeit – auch wenn es um die Kooperation für Burundi geht: Heinrich Haasis, Vorsitzender des Vorstands der Sparkassenstiftung, und Peter Schneider, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg. Foto: Franziska Kraufmann



Burundi liegt in Ostafrika, hat rund zehn Millionen Einwohner und ist seit 2014 offiziell Partnerland von Baden-Württemberg. Es gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Wie sein Nachbarland Ruanda wurde es von einem Bürgerkrieg erschüttert und ist seither immer wieder von Unruhen geprägt.

Zusammen mit dem burundischen Mikrofinanzverband „Réseau des Institutions de Microfinance au Burundi“ (RIM) und der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. unterstützt der Sparkassenverband Baden-Württemberg den Aufbau einer Bildungsakademie für Mikrofinanzmitarbeiter – ein Erfolgsmodell, das auch im Nachbarland Ruanda (mit Hilfe des Sparkassenverbands Rheinland-Pfalz) umgesetzt wurde.

Deutsche Sparkassenstiftung FÜR INTERNATIONALE KOOPERATION

Im Rahmen der Kooperation finanziert der Sparkassenverband Baden-Württemberg einen Mitarbeiter in Burundi, der vor Ort das Projekt koordiniert. Der Verband übernimmt zudem die Kosten für zwei Experten, die überwiegend ehrenamtlich und unter Einbringung ihres Jahresurlaubs in mehreren Projekteinsätzen vor Ort ihr Wissen in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und finanzielle Bildung zur Verfügung stellen.

Trotz der schwierigen politischen Situation in Burundi haben sich gut 50 Mikrofinanzinstitute im Land gegründet, deren Dachorganisation der Verband RIM ist. Diese Institute besitzen nun eine eigene Bildungsakademie. „Hier können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen, was sie für die Beratung ihrer Kundinnen und Kunden brauchen“, erklärt Bernard Kinyata, Manager des Mikrofinanzinstituts Rececalnkingi und



Bei der Ausbildung von Trainern kommt unter anderem ein Business-Planspiel der Sparkassenstiftung zum Einsatz. Mit ihm sollen Bäuerinnen und Bauern in Sachen Ökonomie geschult werden. Eine besondere Herausforderung ist dabei die Überbrückung der langen Zeiträume zwischen den Ernteeinnahmen.

Fotos: Tobias Peylo



Aufsichtsratsvorsitzender des Mikrofinanzverbandes. „Vorher hatten wir oft das Problem, dass unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schlecht ausgebildet waren, um den Kleinstunternehmern wirklich helfen zu können. Dank der Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung hat sich das jetzt geändert.“

Ein Bericht zur Reise von Prof. Dr. Tobias Peylo nach Burundi ist im YouTube-Kanal des Sparkassenverbands Baden-Württemberg veröffentlicht: www.youtube.de/svbwdeu

Außerdem findet sich auf dem Kanal eine Magazinsendung des Fernsehsenders bwfamily.tv zum Aufbau der Finanzakademie in Burundi.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation arbeitet weltweit am Aufbau und der Professionalisierung eines stabilen Finanzwesens, das – genau wie die Sparkassen hierzulande – für alle Menschen da ist und nicht nur der Oberschicht zugutekommt. Die Frauen und Männer, die in kleinsten Unternehmen mit Herzblut und großem Mut für ein Auskommen für sich und ihre Familien kämpfen, sind nicht auf Geschenke angewiesen – aber sie brauchen faire Bedingungen und den Zugang zu einfachen, verständlichen und ehrlichen Finanzdienstleistungen.

Dieses Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist eine zentrale Gründungsidee der Sparkassen und deshalb fördert die Sparkassenfinanzgruppe Baden-Württemberg seit 2014 mit hohem Einsatz und Engagement das Bildungsprojekt im Baden-Württembergischen Partnerland Burundi. Nach vier Jahren konnte der Mikrofinanzverband RIM trotz schwerster Rahmenbedingungen mit Unterstützung der Sparkassenstiftung und der vom SVBW entsandten und finanzierten Experten das Konzept der Mikrofinanzakademie vom Traum zur Wirklichkeit führen. Heute finden Schulungen statt, die nicht nur wichtiges Finanzwissen vermitteln, sondern sogar ihre Kosten decken – eine wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Noch kann sich die Akademie nicht vollständig ohne Hilfe tragen, sie ist aber auf sehr gutem Wege dazu. Der SVBW wird sie dabei weiter unterstützen.

Die Mikrofinanz-Akademie in Burundi. Trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens befindet sie sich auf gutem Wege zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit – dank des hohen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort und der Unterstützung der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg.

